



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten im eigenen, sowie im Namen aller übrigen Verwandten Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, resp. Großvaters und Schwiegervaters, des Herrn

Eduard Kaiser

k. k. Oberbaurat

Präsident der Wiener Baugesellschaft, Direktor der Ersten Österreichischen Sparkassa, Vizepräsident des Vereines des Deutschen Volkstheaters, korrespondierendes Mitglied der Handels- und Gewerbekammer, Mitglied des Wasserstraßenbeirates, des Kuratoriums des k. k. Technologischen Gewerbemuseums, ordentliches Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künste, des Ingenieur- und Architektenvereines, Ritter des Eisernen Kronen-Ordens III. Klasse, des Franz Joseph-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ehrenbürger der Stadt Krems, Bürger von Wien zc. zc.

welcher Montag den 2. Jänner 1911, um 1/4 2 Uhr früh, im 80. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch den 4. d. M., um 1/2 3 nachmittags, vom Trauerhause: I. Franzensring Nr. 22, in die Pfarrkirche zu Unserer lieben Frau bei den Schotten gebracht, daselbst feierlichst eingesegnet, sodann nach Krems a. D. überführt und Donnerstag den 5. d. M., um 1/2 3 Uhr nachmittags, nach abermaliger Einsegnung am dortigen neuen Friedhofe in der Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 7. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Wien, den 2. Jänner 1911.

Max Kaiser

Architekt und Stadtbaumeister

Oscar Kaiser

Dr. Richard Kaiser

k. k. Sektionsrat

Lotti Markl geb. Kaiser

als Kinder.

Minka, Anna, Rost und Max

Kaiser

Oscar und Grete Kaiser

Willy und Lotti Markl

als Enkel.

Minka Kaiser geb. Nied

Sophie Kaiser geb. Weiß

als Schwiegertöchter.

Franz Markl

als Schwiegersohn.